

Verführungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breiterfeld, Kierspe, Rönshahl u. das Amt Lüdenscheld

4. Jahrgang

Panzerkugeln, sowie eine Abordnung Marine.

Sollte das nur für das sportliche Gebiet zu treffen, oder können sich die Engländer auch auf politischem und kulturellem Gebiet nicht an das jugoslawische Klima gewöhnen? Immer weitere Volksmassen Jugoslawiens verlieren nämlich bei der näheren Befanntschaft mit den britischen Gewässern die Illusion, dass das über

Das englische Königspaar erreichte, von der Bevölkerung freundlich empfangen, Montreal. Es wird nach kurzem Aufenthalt die Weiterfahrt nach Ottawa antreten. Der Aufenthalt in Ottawa ist, um die verlorene Zeit wieder aufzuholen, um zwei Tage gestrichelt worden.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 19. 5. 39, 8 Uhr:
Weiterhin kühl.

Die Tiefdruckbildung über Mitteleuropa hat noch nicht aufgehört. Während in Ostdeutschland bei südlicher Luftzufuhr bereits in der Frühe Temperaturen bis 20 Grad auftreten, werden in Westdeutschland bei nördlichen Winden nicht einmal 10 Grad erreicht. Die langgestreckte, von Südskandinavien bis nach dem Mittelmeer sich erstreckende Tiefdruckrinne wird sich langsam ostwärts verlagern, wodurch bei uns die Zufuhr kühler Luft und damit das bestehende Wetter erhalten bleiben wird.

Aussichten für das Industriegebiet, Münsterland und Sauerland:

für Sonnabend, 20. 5.: Überwiegend bewölkt, jedoch nur vereinzelt etwas Regen. Bei schwachen Winden meist aus nördlichen Richtungen weiterhin recht kühl.

für Sonntag, 21. 5. und wahrscheinliche Weiterentwicklung: Fortdauer der kühlen und wolfigen Witterung. Nur geringe Niederschläge.

Halber

Unsere Mütter werden geehrt.

Unsere Mütter gebührt ein Ehrenplatz in der großen Gemeinschaft des deutschen Volkes. Sie gehören zur großen Front derjenigen, die durch zahllose Opfer mitgeholfen haben, das nationalsozialistische Deutschland aufzubauen und den jahrhundert alten Traum vom Großdeutschen Reich zu verwirklichen. Wir alle wollen deshalb am Muttertag unseren Müttern eine besondere Freude bereiten und uns mit ihnen freuen.

Wie bereits wiederholt berichtet werden am morgigen Muttertag an kinderreiche Mütter Ehrenkreuze verteilt werden, jedoch sind vorerst nur 109 Kreuze hier eingetroffen, die morgen zur Verteilung kommen. Die in Frage kommenden Mütter sind durch die Ortsgruppe der NSDAP besonders benachrichtigt und eingeladen worden. Darüber hinaus werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Ehrenkreuze eintreffen, die dann anlässlich einer kleinen Feierstunde zur Verteilung kommen. Zu der Ehrung am morgigen Sonntag sind selbstverständlich alle über 60 Jahre alten Mütter herzlich eingeladen, doch auch alle Volksgenossen und Volksgenossinnen werden im heutigen Anzeigenteil durch den Ortsgruppenleiter und die Frauenschaftsleiterin eingeladen, an der morgigen Feierstunde zur Ehrung unserer Mütter mit anschließendem Kaffeetrinken teilzunehmen.

Noch etwas zu den morgigen Wiederholungsübungen für das SA-Wehrabzeichen.

Am morgigen Sonntag wird das gesamte Gebiet der SA-Standarte 131 im Zeichen des SA-Wehrabzeichens stehen. Alle die Männer, die freiwillig sich einreihen in die Marschkolonnen der Wehrabzeichensträger werden Zeugnis ablegen von ihrer festen Einsatzbereitschaft. Der genaue Organisationsplan ist nunmehr allen bekannt. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich pünktlich am befohlenen Platz zu melden. Wenn bei den vorjährigen Übungen gerade die Männer ihre besondere Einsatzbereitschaft unter Beweis stellten, die auf Grund ihres Lebensalters zu den Pflichtübungen nicht mehr anzutreten brauchten, so werden sie auch in diesem Jahre wieder die ersten sein, die es sich zur Aufgabe machen, das silberne und goldene Wehrabzeichen zu erwerben.

Während die ersten beiden Disziplinen — Schießen und Keulenwerfen — an den 5 verschiedenen Plätzen in Oberbrügge, Dedinghausen, Buschhausen, Bommert und Halber stattfinden, wird der Geländelauf als Gemeinschaftsübung durchgeführt. Diese Gemeinschaftsübung beginnt mit dem Eintreffen der Teilnehmer in Schwente und endet mit dem Wegtreten in Halber. Erst dann ist die Übung beendet und damit beglaubigungsfähig. Der befohlene Zug nach Schwente muß also ausnahmslos von allen Teilnehmern benutzt werden. Ausnahmen von der Beteiligung an dem geschlossenen Abmarsch nach Halber können nur bei anschließendem Partei- oder Formationsdienst gemacht werden.

Für Halber ist noch zu beachten, daß Wehrabzeichensträger der Hitler-Jugend und der Sanitätskolonne mit den politischen Leitern anzutreten haben.

Aus der NS-Frauenschaft.

Die NS-Frauenschaft gibt bekannt: Der für den kommenden Montag, den 21. Mai angelegte Arbeitsabend fällt aus, dagegen müssen alle Amtswalterinnen am gleichen Abend um 20.30 Uhr im Haus zur Fuhr erscheinen.

Züge verkehren wieder.

Die seit dem 20. Februar dieses Jahres ausgefallenen Züge verkehren seit der Fahrplanänderung am 15. Mai wieder. Es ist dies erstens der Zug 8,32 Uhr Radevormwald — Halber.



Das Bildnis der Mutter.

Alle großen Männer der Geschichte haben in ihren Werken und Schriften stets in besonderer Weise ihrer Mutter gedacht. So stellt auch eines der bekanntesten Gemälde des großen Künstlers Anselm Feuerbach seine Mutter dar. Man spürt förmlich aus jedem Pinselstrich heraus, mit welcher Liebe er das Antlitz seiner Mutter gemalt hat. (Scherl-Archiv-M.)

Muttertag

Einmal im Jahre tritt die Hausfrau und Mutter in den Mittelpunkt unserer Freude, unserer Aufmerksamkeits und unseres Dankes — sie, die sonst in aller Stille und treuer Selbstverleugnung unermüdlich für die Ihren schafft und nichts kennt als Dienst um der Lieben willen.

Dichter, Maler, Bildhauer und Musiker haben von jeher versucht, die Mutter in ihrem selbstlosen Aufgehen und ihrer unermesslichen Liebe zu verstehen und haben ihr Denkmal gesetzt in Wort, Bild und Ton. Die deutsche Mutter steht als ruhender Pol in dem wechselvollen Leben der Familie, und ihre tiefe Kraft, ihr Mut und ihr Glaube, ihre Heiterkeit und tiefinnere Liebe, ihr Verstand und ihre Hilfe sind uns Selbstverständlichkeit geworden, nach der wie oft so wenig fragen, weil sie unaufhörlich und ohne Wanken ist.

Muttertag! Täglich müßte er sein; denn ohne Unterbrechung opfert sich Mutter für ihre Lieben auf. Und der Dank? Nicht der Blumenstrauß oder das ausgesuchte Geschenk entbinden uns an ihrem Ehrentage von der Verpflichtung immerwährender Dankes. Gegendienst in tausend kleinen Dingen, die Freude bereiten, in täglichen Aufmerksamkeiten, die sich überall bieten, gibt der

Mutter neuen Mut und vielmal größeres Vertrauen zu ihrem Werke, das sie in aller Stille, in der Enge der Stuben, an ihren kleinen und großen Kindern verrichtet.

Maientag... Muttertag... warme Liebe, Freude und Fruchtbarkeit... symbolhaft sind sie verbunden. Leben wecken, erhalten und gestalten... Die große Mutter Erde hat sich aufgetan, um diesen Dienst zu verrichten, und die deutsche Frau und Mutter dient mit. In der Reinheit ihrer großen Kraft geht sie durch den Tag als Born der Fruchtbarkeit unseres Volkes... Blüte und Frucht und immenswährendes Verströmen von Kraft und Segnung und Vertrauen. Die Garanten eines ewigen Volkes sind besonders die kinderreichen Mütter. Aus dieser Erkenntnis heraus schuf unser nationalsozialistischer Staat das Ehrenkreuz der deutschen Mutter, das erstmalig am am diesjährigen Muttertag unter den bekannten Voraussetzungen zur Verleihung kommt.

Muttertag... helle Stunden der Freude und stolzer Dank! Tragt beides hinein in die Familien, daß sie stark bleiben wie Bäume im Frühling, voller Leben und Liebe, voller Drang und Erfüllung!

ber-Brügge, und zweitens der Zug 11,31 Uhr Brügge — Halber — Radevormwald.

Eine Adz.-Theaterfahrt

findet auf vielseitigen Wunsch wiederum am kommenden Freitagabend statt. „Die Kojadenbraut“ wird diesmal gegeben und beträgt der Eintrittspreis einschließlich Fahrt RM. 3.—. Abfahrt nachmittags 6,45 Uhr ab Adolf-Hitler-Platz. Anmeldungen nimmt in Selbstvertretung des Adz.-Vortes Willi Geiter, Hochstraße 12, entgegen.

Der VfL 1848 Halber

führte nach altem Brauch auch in diesem Jahre seine Wanderung am Himmelfahrtstage durch. Am Schmalpurbahnhof trafen sich die Wanderlustigen und marschierten unter Führung des Vereinsportwartes in den frühen Morgen. Es war keine „Großfahrt“ geplant, sondern man wollte einmal die landschaftliche Schönheit unserer engsten Heimat erwandern. Und schon ist unsere nächste Umgebung, wenn man über Langenscheid, Cleve, Carthausen, Othmaringhausen, Rottkirchen zur Gölperre geht. Nach einstündiger Rast hieß es: Auf zum Mittagessen! — Ja, wohin? — Paul, Heini und Helmut sollten an der „alten Knochenmühle“ ihr Lager aufgeschlagen haben. Jemandem in einem stillen Wiesental mußte schon die Erbseinsuppe bro-

deln. Doch wie das so geht! Erst nach vielem beraun und bergeb, nach längerem Suchen — der Kohldampf wurde immer größer — wurden die Köche „entdeckt“. Junge, das was ne Zäwenzoppel! Nicht einmal der kleine Regenschauer konnte sie verderben. Am frühen Nachmittag ging's über Gölperfeld nach Grünenbaum. Die Frauen und älteren Mitglieder hatten sich eingefunden. Bald herrschte ein frohes Treiben auf dem Platz. Hand- und Fußballspiele wurden ausgetragen, und als die Kameraden vom Turnverein Stöden-Dahlebrück erschienen, gab es auch noch ein Fußballspiel, das der VfL knapp mit 46 : 40 gewinnen konnte. Rastbelustigungen draußen und Tanz und Gesang brannen schufen schnell die richtige Stimmung. Nur zu rasch vergingen die Stunden. Der Rückmarsch wurde angetreten. Im gleichen Schritt und Tritt trat der VfL gegen 9 Uhr wieder im Dorfe ein.

Nun geht's mit frischem Mut an die Arbeit; das Sportfest der HJ steht bevor. Wir brauchen jeden, der Freude an körperlicher Bewegung hat und den wahren Sinn körperlicher Erleichterung erkennt.

Kommt zu den Übungsstunden und helft mit!

Der Preisflug ab Bienenburg (Harz)

über 230 km, brachte folgenden Züchtern vom Brieftaubenverein „Heimkehr“ Halber auf ihre eingestekten Tauben Preise: Theo Gnepper den 53., 54., 102., 115. und 116. Preis; Ernst Meisenhöller den 61., 117. und einen Restpreis; Gustav Bickmann den 92., 97., 98., 109. und 114. Preis. (H)

Bommert.

Der MGV „Liederkreis“ Anschlag

veranstaltet am 2. Pfingsttage ein Frühlingsfest auf der Bommert. Interessierte Volksgenossen werden heute schon darauf hingewiesen, ihre Schritte an diesem Tage nach dort zu lenken.

Dienstplan der HJ

Fliegerchor 3/III/143

Befehl! Samstag, den 20. 5. tritt die Fliegerchor um 2,45 Uhr vollzählig auf dem Marktplatz an. Ich erwarte vollzähliges Erscheinen.

Der Führer d. Fliegerch.: Hans-Ulrich Jung.
BbM., Gruppe 27/143.

Sonntag nachmittag treffen wir uns um 3,15 Uhr am Jugendheim zur Teilnahme an der Feier des Muttertages.

H. Reinberg, M.-Scharführerin.

Oeckinghausen

Wanderung des Dedinghauser Turnvereins.

Obwohl zur Zeit des Abmarsches das Wetter mehr als bedenklich aussah, ließen sich die zahlreich zur Teilnahme am deutschen Eck Verammelten nicht abschrecken, sondern wanderten frohgemut dem gesteckten Ziel entgegen. Mit einmal verflug dann auch die üble Laune des Wettergottes, und schöner Sonnenschein war den Wanderern Lohn für ihr Wagnis. Auf schönen Wegen gelangten sie zur Wilhelmshöhe. Nachdem sich hier jeder auf seine Weise ordentlich gestärkt hatte, gabs durch mancherlei Turnmel- und Unterhaltungsspiele für alle kleinen und großen Teilnehmer wie Zuschauer unendlich viel Freude. Allzu schnell schlug die Stunde zum Rückmarsch, der über die Landstraße angetreten wurde.

Carthausen

Zellenabend.

Samstag abend 8,30 Uhr findet bei Frommann der diesmonatige Zellenabend statt. Pg. W. Mandt gibt einen Erlebnisbericht von dem gewaltigen Militärauspiel anlässlich des Geburtstages des Führers. Alle Partei- und Volksgenossen sind eingeladen.

Oberbrügge

Erfolgreiche Züchter.

Bei dem Preisflug über 220 Kilometer ab Bienenburg konnten vom Verein Brieftauben Oberbrügge wieder folgende Züchter Preise erringen: Ewald Gds den 72., 74., 79. und 110. Preis, Emil Rogalla den 14., 25. und 92. Preis. (N)

Schalksmühle

Ehrentag der deutschen Mutter in Schalksmühle

Zur Verleihung des Ehrenkreuzes der deutschen Mutter findet am kommenden Sonntag, dem 21. Mai in der Turnhalle eine Feierstunde statt, in der zunächst allen Müttern von 60 Jahren und darüber das Ehrenkreuz mit Urkunde ausgeteilt wird. Die Feierstunde wird ganz der Würde des Tages angepaßt und ausgestaltet. Für die geehrten Mütter selbst findet ein Kaffeetrinken statt. Es läßt sich bei der Fülle der vorliegenden Anträge noch nicht übersehen, ob am genannten Tage alle in Frage kommenden kinderreichen Mütter mit der Auszeichnung bedacht werden können. Für diejenigen Mütter, für welche Unterlagen eingehen, ergeben noch schriftliche Einladungen. Die durch diese Einladung genannten Mütter wollen sich am kommenden Sonntag, dem 21. Mai, in der Zeit von 14 bis 14,15 Uhr in ihren Wohnungen zur Abholung durch Personen-Kraftwagen bereithalten. Die Rückbeförderung erfolgt auf demselben Wege. Die Bevölkerung von Schalksmühle und Umgebung wird zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen, gilt es doch unserer deutschen Mutter Dank abzustatten für alles Große und Schöne, was sie geleistet hat.

Achtung! SA-Wehrabzeichensträger!

Für die Träger des SA-Wehrabzeichens des Standortes Schalksmühle findet Sonntag, dem 21. Mai, die Wiederholungsprüfung statt. Alle Teilnehmer treffen sich pünktlich 7,45 Uhr am Adolf-Hitler-Platz in Schalksmühle. Mitzubringen sind das Besitzzeugnis, die Urkunde sowie Sportzeug. Es haben anzutreten: SA, politische Leiter der NSDAP, Feuerwehr, Turnverein, DKK-Männer und sonstige Volksgenossen, die im Besitz des SA-Wehrabzeichens sind.

Vom Deutschen Roten Kreuz.

Kommenden Sonntag hält die Bereitschaft Altena (m) im Deutschen Roten Kreuz eine Geländeübung mit Kartenlesen und Geländekunde ab. Antreten der einzelnen Züge pünktlich 6,30 Uhr an den einzelnen Bereitschaftsheimen.

Vom Schalksmühler Turnverein.

Wie alljährlich, so veranstaltete der Schalksmühler Turnverein auch jetzt wieder am Himmelfahrtstage seinen traditionellen Auszug nach Verkenbaum. Während die Turnerinnen-Männer- und Spielerabteilungen bereits früh morgens auf Tour zogen, um durch die nähere Umgebung nach Verkenbaum zu wandern, führen alle übrigen Teilnehmer mit dem Mittagsszug bis Oberbrügge. Von Oberbrügge aus ging es zu Fuß nach Verkenbaum. Hier traf man mit allen anderen gewanderten Mitglieder zusammen. Es entwickelte sich dann im Laufe des Nachmittages ein buntes Leben und Treiben. Vereinsführer Karl Forkel begrüßte alle Mitglieder und dankte für die grüßte alle Mitglieder und dankte für die Teil-

Die Arbeit ehrt die Frau wie den Mann.
Das Kind aber adelt die Mutter.

Adolf Hitler

Zum Mut tertag.

Vermählt:
Willi Heutelbeck und Frau Luise geb. Es-
tuche, Hofel (Post Marienheide) und M.-
Schmidthausen, am 19. Mai.

Gestorben:
Ernst Haarsch, Lüdenscheid, Herseheider
Landstraße 7, 56 Jahre. Gestorben am
17. Mai.
Frau Vina Baudis, geb. Grimm, Lüdenscheid,
Eckstraße 3 I, 73 Jahre. Gestorben am
18. Mai.
Kaufmann Fritz Reja, Breckersfeld, 53 Jahre.
Gestorben am 17. Mai.
Friedrich Karl Helmes, Ingemerterhammer
bei Walbert, 72 Jahre. Gestorben am 17. 5.
Landwirt Adolf Böhrs, Hinterste-Berg bei
Kierspe-Wh., 70 Jahre. Gestorben am
18. Mai.

Persönliche Nachrichten
Chredem Alter:
Frau Heinrich Hartmann, Halber, Loh-
straße, am 21. Mai 72 Jahre.
Wilhelm Reininghaus, Hausstätte bei
Rönigsh., am 21. Mai 78 Jahre.
Prüfung bestanden:
Werner Reeswinkel, Sohn des Bauern
Adolf Reeswinkel zu Reeswinkel bei
Schalksmühle, bestand die Landarbeiterge-
hilfsprüfung mit dem Prädikat Sehr gut.
(r.)

Westfalen/Rheinland
Einführung des neuen H-Obersturmführers
Lippert.
Hagen. In besonders feierlicher Form wurde
am Morgen des Himmelfahrtstages der zum Füh-
rer der H-Standard 69 ernannte H-Obersturm-
bannführer Lippert in seinen neuen Wirkungskreis
eingeführt. Im Rahmen der Frühjahrsweckkämpfe
des H-Sturmabannes in der Schammer-Osten-
Kampfbahn stellte H-Brigadeführer Maad den
Männern den neuen Führer der Standard vor.
Kreisleiter Schmidt richtete ebenfalls herzliche Be-
grüßungsworte an H-Obersturmabannführer Lip-
pert. (pn.)

Ein Toter, drei Schwerverletzte.
Yferlohn. Am Himmelfahrtstage waren zwei
Privatwagen mit den Mitgliedern eines hiesigen
Kegelflubs unterwegs. In der Nähe von Brilon
verunglückte, wie der Kr. A. meldet, ein Wagen
schwer. In schneller Fahrt streifte er mit einem
Kotflügel einen Baum. Beim Abfangen geriet der
Wagen auf die linke Straßenseite, und dort gegen
einen Baum zu rasen. Der Fahrer des Wagens, H.
aus Yferlohn, wurde tödlich verletzt. Die drei übr-
igen Insassen wurden mit schweren Verletzungen ins
Krankenhaus eingeliefert. Die Ermittlungen über
die genauen Ursachen sind im Gange. (pn.)

Sippentag der Familie Kripler.
Siburg. Auf der Hohenhburg hielten die na-
mentlich in Westfalen, vor allem aber in der
Schwerter Gegend in großer Zahl anässigen An-
gehörigen und Nachkommen der Familie Kripler
einen Sippentag ab, der über Erwarten gut be-
sucht war. Der zur Verfügung stehende Saal auf
der Hohenhburg war fast zu klein, waren doch etwa
450 Personen erschienen. Aus fast allen Gauen
Deutschlands waren die Kripler herbeigeeilt, ein
Zeichen, daß ein großes Interesse für die Sippentage
im besonderen besteht. Nach einem Vorpruch durch
Emil Kripler aus Breckersfeld fand der Leiter des
Festes, Arthur Kripler aus Rebbelroth, herzliche
Begrüßungsworte. Die Ausführungen des Ge-
schäftsführers Wilhelm Kripler (Dortmund-Hörde),
des Sippentagchefs Emil Kripler (Breckersfeld) und
des Helmut Kripler (Rebbelroth), als Verleger des
Sippenblattes, waren sehr aufschlußreich und wur-
den mit großem Beifall aufgenommen. Im weite-
ren Verlauf der Veranstaltung kam dann ein Film
von Arthur Kripler (Rebbelroth) über Stammhäu-
ser, den Sippentag in Rebbelroth und über die ein-
zelnen Kriplertypen zur Vorführung. Durch diesen
Film wurde bewiesen, daß eine große Ähnlichkeit
zwischen den einzelnen Linien besteht, so daß man
wohl von einer großen Familie sprechen kann, wur-
den doch bisher über 3500 Träger des Namens
Kripler festgestellt. Der nächste Sippentag findet
im Mai nächsten Jahres in Halber statt.

Ihren Bruch
vom Arzt festgestellt, empfinden Sie lästig? Warum
tragen Sie dann noch nicht mein taufendfach bewährtes
Reform-Kugelhaken-Bruchband, durch welches, wie viele
Lebende berichten, ihr Bruch verschwunden ist. Wie
ein Muskel schließt die weiche, flache Pelotte bequem
von unten nach oben. Kein Nachgeben beim Bücken, Strecken, Gehen und
Heben, ohne lästige Feder und Schenkelriemen, ohne nachlassenden Gummi,
ohne starrten Eisenbügel. Kein Scheuern, da freitragend. Neuestes preis-
wert. Nur Maßanfertigung. Neuestes Patent Nr. 668304 angemeldet.
Ueberzeugen Sie sich von den vielen einzigartigen Vorteilen, sowie be-
stätigten Anerkennungen unverzüglich
in Almena: Mittwoch, den 24. Mai; Bahnhof-Hotel, von 9-12 Uhr
in Lüdenscheid: Mittwoch, den 24. Mai, Hotel Kaiserhof, von 2-6 Uhr
in Werderh.: Donnerstag, den 25. Mai, Hotel Andraashof, von 9-12 Uhr
Paul Fleischer, Spezial-Bandagen, Freisbach (Pfalz.)

Ihre bevorstehende Verlobung
teilen Sie am besten Ihren
Bekannten durch ein In-
serat in dieser Zeitung mit.

Jetzt geht es um den Aufstieg

RSV. Häh — Mil. Sp. B. Rhythofen Siegen
WS. Netphen — Hemer 08.
In die Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse greifen
morgen auch die beiden Siegerländer Vereine, RSV.
Netphen und Mil. Sp. B. Rhythofen ein. Netphen
empfangt auf eigenem Platz den WS. Hemer 08,
der am vergangenen Sonntag trotz seiner Nieder-
lage gegen den RSV. Häh eine gute Vorstellung
gab und auch in Netphen gute Aussichten hat. Aller-
dings spielen die Siegerländer auf eigenem Platz
und sie haben vor allem das vor Hemer voraus,
daß sie frisch in den Kampf gehen können, wäh-
rend der Gast die weite Reise ins Siegerland ma-
chen muß. Gewinnt Hemer, dann wird die Mann-
schaft neben dem RSV. Häh bestimmt noch eine
Rolle spielen. — Mit Recht gespannt ist man aber
auf den Verlauf des anderen Aufstiegsspiels

RSV. Häh — Mil. Sp. B. Rhythofen Siegen.
Die Siegerländer verfügen über eine reine Soldaten-
mannschaft und werden sicherlich in bester Kondi-
tion antreten. An der nötigen „Luft“ wird es
ihnen also nicht fehlen. Sie haben nun zu beweisen,
daß sie auch in technischer Beziehung das nöti-
ge Rüstzeug mitbringen, um zu bestehen. Was
der RSV. kann, hat er in den schweren Meister-
schaftsspielen mehrfach bewiesen und am letzten
Sonntag noch einmal deutlich unterstrichen. Jeder
Spieler weiß, daß der Aufstieg geschafft werden
kann und muß, wenn die Mannschaft weiter kom-
men will. Daß der guten Hintermannschaft wieder
eine Hauptaufgabe zufällt, ist wohl anzunehmen.
Wir haben aber zu den Stürmern Vertrauen, denn
es geht ja nicht nur um den Sieg und den Auf-
stieg, sondern in diesen Spielen müssen auch die
Voraussetzungen für andere, kommende Dinge ge-
schaffen werden. Daß das Spiel einen guten Pu-
blikumsbesuch bringen wird, kann man erwarten,
sofern das Wetter günstig bleibt.

Meisterschaftsspiele
1. Kreisklasse
Schwerte 06 — Schwarz-Weiß Lüdenscheid 28.
Um den Klaffenverbleib muß Schwerte 06 zum
Schluß der Spiele noch schwer kämpfen. Das hat
vor allem einer Mannschaft gegenüber, die nichts
mehr zu verlieren hat, seine Gefahren. Schwarz-

Weiß kann unbekümmert um den Ausgang dieses
Spiel bestreiten, während Schwerte peinlich bemüht
sein muß, ja keine Fehler zu begehen. Wenn auch
der Platzvorteil für Schwerte spricht, so vermögen
wir doch nicht an einen leichten Sieg zu glauben
und wenn die Sache umgekehrt ausgehen sollte, so
würde das keine Ueberraschung bedeuten.

Fußball-Gesellschaftsspiele
Jahn Lüdenscheid 1. — VfR. Hagen 31 1.
Die Jahnler empfangen am Sonntag einen
Gegner der Hagerer 1. Kreisklasse, dem ein guter
Ruf vorausgeht. Die Gäste konnten sich auf Grund
ausgeglichener Leistungen einen guten Mittelplatz
in der Meisterschaft erkämpfen. Es ist zu erwar-
ten, daß die Jahnler mit ihrer wiedererstarbten
Mannschaft einen ebenbürtigen Gegner abgeben
werden. Vorher treffen sich noch die Jugendmann-
schaften beider Vereine.

Handball
Kreisklasse Lennep-Volme-Kreis.
Tus Holzen 07 — Schalksmühle 10.
Am morgigen Sonntag findet in Holzen
das erste Ausscheidungsspiel zum Aufstieg in
die Bezirksklasse zwischen den beiden oben-
genannten Vereinen statt. — Man hat den
Plan, nur ein Ausscheidungsspiel auf neutralem
Platz austragen zu lassen, wieder geändert, und
dafür 2 Spiele angelegt. Beide Mannschaften
haben das Bestreben in die Bezirksklasse aufzu-
steigen, einer jedoch wird dieses Vorhaben nur
gelingen. Am Sonntag wird es sich nun ent-
scheiden, wer der Bessere ist. Die Schalksmühler
Mannschaft hat in der hiesigen Gruppe die Mei-
sterschaft überzeugend gewonnen. Sonntag wird
man in starker Aufstellung den Kampf wie folgt
aufnehmen: Windfuhr, Scheide 2, Schriever,
Kneisch, Vatermann, Scheide 1, Wernscheid 1,
Wernscheid 2, Herzog, Fischer und Henning.
Diese Mannschaft trägt das Vertrauen der
Schalksmühler Anhänger. Aber auch die
Holzener Mannschaft ist sehr spielstark. Da
diese zudem zuerst auf eigenem Platz spielen,
wird es sehr schwer werden, dort die ersten
2 Punkte zu erringen. Das Rückspiel findet dann
Anfang Juni in Schalksmühle statt. (r.)

Vom Spiel in den Tod

Hagen. Ein tödlicher Verkehrsunfall war jetzt
Gegenstand einer Verhandlung vor dem Hagener
Schöffengericht. Der Unfall ereignete sich am 5.
April auf der Straße Haspe — Grundschötel, in
der Nähe des Fußweges, der nach Haus Harforten
führt. Ein junges Menschenleben fiel dem Unfall
zum Opfer. Die Schuld an dem Unfall wurde dem
30 Jahre alten Paul H. aus Hagen zugeschrieben.
Er war deshalb wegen fahrlässiger Tötung
und wegen Verkehrsübertretung unter Auflage ge-
stellt worden. Der Angeklagte steuerte einen Last-
kraftwagen und fuhr in Richtung Hagen-Haspe. Auf
der rechten Straßenseite liegt der Bahnkörper einer
Fabrikbahn, der aber von Straßenfahrzeugen nicht
benutzt werden kann. Auf der Straße spielten
einige Jungen Fußball. Als die Jungen den Wa-
gen des Angeklagten herankommen sahen, machten
sie die Straße frei. Ein Junge lief nach links auf
eine Wiese, die anderen drei stellten sich auf den
Bahnkörper. Der Angeklagte hat die Jungen,
unter denen sich auch Werner Hilberg befand, auf
dem Bahnkörper stehen sehen. Dem Werner H.
war der Schuh aufgegangen. Er bückte sich, um den
Schuhriemen wieder zu befestigen. Gerade, in dem
Augenblick, als er sich wieder aufrichten wollte,
fuhr der Angeklagte an dieser Stelle vorbei. Wer-
ner wurde vom Hinterteil des Wagens angestoßen,
riß einen Spielgefährten mit um und slog auf die
Schienen. Der Angeklagte hatte gemerkt, daß etwas
passiert war. Er brachte seinen Wagen zum Stehen.
Den verletzten Werner setzte er auf seinen Wagen
und fuhr ihn zum Krankenhaus, wo der Junge an
den Folgen der schweren Verletzungen — er hatte
einen Leberriß, starke innere Blutungen und Ge-
hirnerschütterung — gestorben ist. Zeugen bestätig-
ten, daß der Angeklagte zu nahe an den Bahnkörper
heran gefahren ist. Nur dadurch war es auch mög-

lich, daß der Junge, der mit einem Bein auf dem
Bahnkörper und mit dem anderen Bein auf der
Straße stand, angefahren werden konnte. Der An-
geklagte hatte die Kinder früh genug gesehen. Er
mußte damit rechnen, daß Kinder oft ein unüber-
legtes Handeln an den Tag legen und er mußte des-
halb besonders vorsichtig an dieser Stelle fahren.
Das hatte er aber nicht getan. Das Gericht hielt
den Angeklagten der fahrlässigen Tötung für
schuldig und verurteilte ihn zu einer Gefängnis-
strafe von 3 Monaten. (pn.)
Die Rache läßt das Mausen nicht.
Schwerte. Eine starke Neigung zu Diebstählen
besitzt die 22 Jahre alte Elfriede Sch. aus
Schwerte, die aus der Untersuchungshaft dem
Schöffengericht in Hagen zur Aburteilung vorge-
führt wurde. In einer Reihe von Haushaltungen,
in der die Angeklagte beschäftigt war, hat sie jede
Gelegenheit wahrgenommen, um zu stehlen. Auf
einer Stelle nahm sie fortgesetzt Zigaretten fort.

Altena. Auf der Wendhöler Straße ereignete
sich in der Kurve am Schwarzenstein ein tödlicher
Verkehrsunfall. Aus unbekannter Ursache fiel der
Sozialfahrer eines Motorrades, Heinrich Kohl-
hage vom Rad herunter auf die Straße. Der Sturz
erfolgte mit solcher Gewalt, daß sich der Unglückliche
einen Schädelbasisbruch zuzog, der nach der Ein-
lieferung ins Krankenhaus den Tod zur Folge
hatte. Der Verunglückte hatte bereits im vorigen
Jahre auf seinem eigenen Motorrad einen schweren
Anfall, bei dem er einen Arm verlor. Es wird
vermutet, daß ihn jetzt, als er auf seine Bitte von
dem Motorradfahrer auf dem Sozial von Elber-
lingen aus mitgenommen wurde, die Kräfte ver-
ließen, so daß es zu dem tödlichen Sturz kam. Die
Partei und SL betrauert den Verunglückten als
alten Mitkämpfer und SL-Kameraden, der seit
1930 bereits das braune Ehrenkleid trug und in
der SL als Oberscharführer stand.

Auch Vikore vermachte sie nicht. In der Haupt-
sache hatte sie es aber auf bares Geld abgesehen
und sich immer gemerkt, wo und wie das Geld auf-
bewahrt wurde. Sie hatte ja Zugang zu allen
Räumlichkeiten. In einem Falle stahl sie aus einer
Geldkassette einen Betrag von 35 RM. Auf einer
anderen Stelle hatte sie sich ebenfalls über die
Geldkassette hergemacht. Sie verschaffte sich den
Schlüssel, holte aus der Kasse, die über 1000 RM.
Tageseinnahme enthielt, 70 RM. heraus und ver-
schloß die Kassette wieder. Doch die Geschäftsfrau
wurde genau, wieviel Geld in der Kassette war, so
daß der Diebstahl bald bemerkt wurde. Vom Hage-
ner Schöffengericht wurde die diebische Elster zu
8 Monaten Gefängnis verurteilt. (pn.)

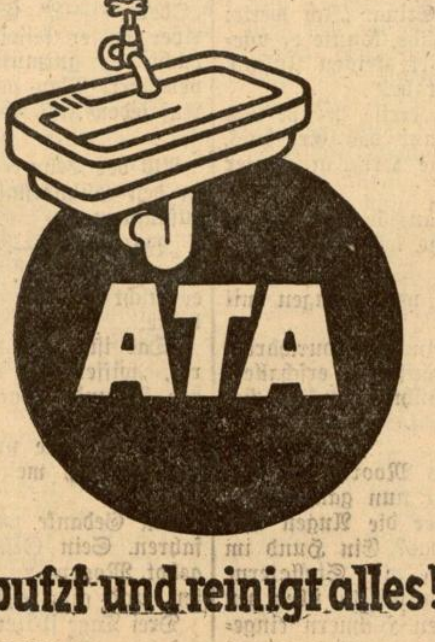
Durch heißen Kaffee tödlich verbrüht.
Stadthahn. In dem Hause des in der Bauer-
schaft Gftern wohnenden Bauern Schiller-Bockwinkel
hatte man eine mit heißem Kaffee gefüllte Kanne
auf den Herd gestellt, um ihn warmzuhalten. Ohne
daß es jemand bemerkte, machte sich das einjährige
Töchterchen des Bauern an die Kanne heran und
riß sie auf sich, so daß sich der ganze Inhalt über
das arme Würmchen ergoß. Zwei Tage lang war
das bebauernswerte Kind den furchtbaren
Schmerzen ausgelegt, bis es dann durch den Tod
von seinen Qualen erlöst wurde.

Beim Ballspiel auf der Straße getötet.
Opfaden. An der Ecke der Garten- und Linden-
straße vergnügte sich ein freizeithafter Junge, das
einzige Kind einer Opfaden Handwerkerfamilie,
mit anderen Kindern beim Ballspiel. Dabei stol-
perte das Kind auf dem Bahndamm, als aus der
Richtung der Steinstraße ein Motorradfahrer her-
kam. Er konnte nicht mehr rechtzeitig aus-
weichen oder bremsen. Das hinstürzende Kind ge-
riet unter das Motorrad, von dem es überfahren
wurde. Trotz sofortiger Ueberführung in das
Krankenhaus erlag es einige Zeit später seinen
schweren Verletzungen.

Hauptgeschäftsführer Alex Laumer.
Stellvertreter: Werner Bell.
Verantwortlich für Politik, Heimatnachrichten
u. Unterhaltung: Alex Laumer, f. Sport,
Wirtschaft u. d. übrigen Teil: Werner Bell.
Verlagsleiter
u. für d. Anzeigen verantwortlich: Werner Bell,
samtlich in Halber.
D.-M. 4. 39: Allgem. Anzeiger/Das Sauerland
und Lüdenscheider Tageblatt zus. über 3500.
Druck u. Verlag: Gebr. Bell & Laumer, Halber.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Heute neuer Roman!

In der heutigen Ausgabe beginnen wir mit dem Abdruck des äußerst
spannenden Romans
„Gewitter im März“ aus der Feder von Ralf Lange


putzt und reinigt alles!

FÜR DEN
Mitteltour

Geschenke
die sehr erfreuen!
Joh. Chr. Herdepe söhne
Halber.

Opel Kinder- und Promenadenwagen,
Fußsäcke, Verdeckkutter, Schutz-
und Laufgürtel in großer Auswahl.
Karl Kind jr., Halber, Ruf 473.
Beachten Sie bitte mein Schaufenster.

Den Weltrekord
unter den Werbemitteln
hat zweifelsohne die Zeitungsanzeige gehalten!

Ehrentag der deutschen Mutter!

Anlässlich des Muttertages findet am Sonntag, dem 21. Mai, nachmittags 3,30 Uhr im Saale der Karls Höhe in Halver eine

Feierstunde mit Ausgabe der Ehrenkreuze und anschließendem Kaffeetrinken

statt. Hierzu werden alle Mütter sowie die gesamte Bevölkerung eingeladen. Die Mütter, die das Ehrenkreuz erhalten, sind besonders benachrichtigt worden.

Seil Hitler!

Frau Kreinberg,
Frauenschafterin.

Steller,
Ortsgruppenleiter.

Zur Feierstunde der deutschen Mutter auf der Karls Höhe müssen eine große Zahl Mütter am morgigen Sonntag, dem 21. Mai, nachmittags, zur Karls Höhe gefahren werden. Ich fordere hiermit

alle Kraftwagenbesitzer

auf, sich morgen, Sonntag, den 21. Mai, nachm. 2 Uhr auf der Karls Höhe einzufinden, um einige Mütter über 60 Jahren zu fahren. Es wird erwartet, daß jeder Kraftwagenbesitzer zur angegebenen Zeit erscheint.

Seil Hitler!

Steller, Ortsgruppenleiter.

Eüchtige und zuverlässige

Verwaltungsgehilfin

gesucht.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften an das

Evgl. Gemeindeamt Lüdenscheid.

Für die Friedhofsgärtnerei werden

einige Gärtner u. Hilfsarbeiter

zum baldigen Eintritt gesucht.

Evgl. Gemeindeamt Lüdenscheid
Bahnhofstraße 22.

Wir suchen mehrere

Frauen und Mädchen

für leichte Arbeit auch für halbe Tage.

Volkenrath & Co., Schwenke.

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Morgenkaffee in Lüdenscheid zu vermieten. Angeb. unter Nr. 67 an die Geschäftsst. d. Btg. in Lüdenscheid.

2 Oberbetten

Füllung weiße, fedr. Gänsebaune, 2 schlüfig.

4 Kissen

neuwertig, für RM 155.— zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. B. 686 an die Geschäftsstelle ds. Btg.

Neue
Tapeten
bringen Frühling
in Ihr Heim.
Sie finden darin große
Auswahl bei
Walter Schumann
Knapper- u. Kölnerstr.-Ecke.



Durch die praktische und kleidsame Vollsichtbrille sehen Sie nicht nur gut, Sie sehen auch gut aus! Gehen Sie zu

H. Osierhagen
Lüdenscheid / Wilhelmstraße 24
Eingang Horst-Wessel-Str. Ruf 4410

Zum Nachdüngen am Lager
vorhanden:

Schw. Ammoniat
Kalkammoniatpeter
Kali

Tasche & Bochmann
Lüdenscheid, Bahnhofstr.
Telefon 2217-2219.

Internationale Frachtbrieft

deutsch, franz./ital.

neues Muster

W. B. Bell jr., Halver

Es grüßen als Verlobte:

Helene Bremicker
Walter Wagner

Schöneberge
über Schalksmühle i. W.

Radevormwald (Rhld.)
Blumenstraße

20. Mai 1939.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Julius Heese.

Sohenholten b. Kierspe, im Mai 1939.

Im Mittelpunkt der Stadt
das führende Kaufhaus
für Bekleidung u. Ausstattung
mit seinen 22 großen Spezial-Abteilungen



Erleichterte Zahlungsbedingungen
durch die Kundenkredit-G. m. b. H.

Sinn

HAGEN

An den letzten drei Tagen vor Pfingsten
mittags durchgehend geöffnet.

In den Verkaufsstellen:

Iserlohn, Werminger Straße 5
Lüdenscheid, Wilhelmstr. 16
Hagen, Mittelstraße 19

haben wir einen Posten leichtbeschädigter

Dielengarnituren

(Flurgarderoben) abzugeben, teilweise für die Hälfte des regulären Wertes.
Der Verkauf beginnt heute.

Seifenhaus Drewes



Sportplatz Höh.

Sonntag, 16 Uhr:

Aufstiegsspiel

RSV. Höh I. - Mil.-SpV. Richthofen I.
Siegen

Dienstag nachm., den 23. Mat

erhalte ich

Dödenburger

Ferkel u. Läufer-

Schweine

August Kierspe, Halver.

Habe noch schöne

junge

Schweine

billig abzugeben

H. Dertsen, Vöb bei Rönfahl

In Fällen von Wassersucht, Leber-, Gallen-, Nieren- oder Blasenleiden leistet, kann ich mit einem wirksamen Mittel dienen. Meine Auskunft kostet u. verpfl. zu nichts.
Konrad Eichholz, Hamburg 26/35

Die neuen Gesetze Jugendschutzgesetz

vom 30. April 1938

Arbeitszeitordnung

vom 30. April 1938

müssen nach zwingender Vorschrift der Gesetze in jedem, auch dem kleinsten Betrieb ausgelegt oder ausgehängt werden.

Jeder Betrieb braucht also je nach seiner Größe ein oder mehrere Stücke dieser Gesetze.

Preis broschüriert je ord. RM 0.80

Preis kartoniert mit Lochrand z.

Aufhängen je ord. RM 1,60

Zu beziehen durch

Buchhandlung

W. B. Bell jr., Halver.

Sich regen bringt Segen

Deshalb eine Anzeige in dieser Zeitung!

Im leichten Kleide kommt die Figur besonders zur Geltung. Die elegante Dame weiß dies und wählt stets ein gutschitzendes

Korselet

oder

Hüftmieder

mit Büstenhalter

Große Auswahl in jeder Preislage im

Spezial-Korselet-Geschäft Th. Stahlschmidt

Lüdenscheid, Knapperstr. 15, am Adolf-Hitler-Platz.

Aerztlicher Bereitschaftsdienst
(nur in dringenden Fällen)

Himmelfahrt:
vom 20. 5., 18 Uhr, bis 22.
8 Uhr:

In Lüdenscheid:

Dr. Rütting
Dr. Schmidt
Frau Dr. Gleich-Röpke

In der Rahmede Dr. Friesche

In Halver-Brügge:

Dr. Augustin, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Feldermann

In Kierspe-Rönfahl:

Dr. Bernscheid, Kierspe-Wh

Auf 278 Meinerzhagen



DAF.

Ortsverwaltung Halver.

Sämtliche Betriebsobmänner
Walter- und Warte

haben am Montag, dem 22. Mai
20.30 Uhr im Hotel zur Fuß

an dem

Amtswalterappell

teilzunehmen.
Der Ortsobmann.

Für Haus Waldfrieden
wird für sofort eine

Hausgehilfin

gesucht.
Anmeldungen im Amtshaus
Zimmer 8.

Der Amtsbürgermeister.

Wir stellen sofort noch ein

Arbeiter und Arbeiterinnen

für leichte Pressen- und
Montagearbeiten

Metallwarenfabrik Saurand
Halver

Mädchen u. Frauen

für Maschine und Backstube
gesucht.

Heinrich vom Hofe

Lüdenscheid, Köfnerstraße 39.

Hotel „Jägerhof“

A. Rixen Lüdenscheid.

Samstag und Sonntag

frohe musikalische

Unterhaltung

der

Hauskapelle

Restaurant „zum weißen Pferd“

H. Unsöld, Lüdenscheid

Samstag und Sonntag

Konzert

mit Tanzeinlagen.

Gemahlenen Kainit

zur Vertilgung von Heberich
und Aufzucht etc. auf Lager

vorhanden.

Otto Krägeloh,
Dahlebrück i. Meßf.